

# Lob für die Schulweghelfer

## Neue Sicherheitsausrüstung gespendet

**Ebersdorf.** Ein dickes Lob von Polizei, Verkehrswacht und dem Bürgermeister gab es anlässlich der Übergabe der neuen Warnkleidung für die Schulweghelfer an der Ebersdorfer Schule. Schulleiter Werner Schumann betonte die Notwendigkeit der Schulwegdienste im näheren Schulumfeld sowie an den Schulbushaltestellen in den Außenbereichen. Er versprach, sich persönlich auch weiterhin für die engagierten Schülerinnen und Schüler einzusetzen und ihre Tätigkeit durch den Ehrenamtsanhang an das Schulzeugnis zu dokumentieren. Dies könne eine wertvolle Hilfe für die Schüler bei den Berufsbewerbungen sein.

Er stellte die gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde, Verkehrswacht und Polizei heraus. Bürgermeister Bernd Reisenweber sparte nicht mit Lob für den freiwilligen und mustergültigen Einsatz der Schulwegdienste. Insbesondere dankte er dem Schulweghelfer Walter Leistner, der diesen wertvollen Dienst bereits seit 1995 versieht. Gleichzeitig verurteilte er die unsinnigen Sachbeschädigun-

gen, die jüngst vermutlich durch unvernünftige Jugendliche verübt wurden und der Gemeinde viel Geld kosten, das an anderer Stelle fehlen würde. Er appellierte, dieser Unsitte zu begegnen und Beobachtungen sofort zu melden. Die Spende von Ausrüstungsgegenständen für die Ebersdorfer Schulwegdienste durch das Energieversorgungsunternehmen EON sei eine willkommene finanzielle Entlastung.

Der Chef der Coburger Polizeiinspektion, Polizeioberrat Joachim Mittelstädt, lobte das vorbildliche Engagement der Jungen und Mädchen, die sich tagtäglich unentgeltlich für ihre Mitschüler einsetzen und bei Wind und Wetter für die Schulwegsicherheit sorgen. Die Polizei könnte dies alleine personell an der Vielzahl der Einsatzstellen in der Stadt und im Landkreis Coburg nicht bewältigen.

Dass an den durch Schulweghelfer gesicherten Örtlichkeiten noch nie ein Schulwegunfall passiert sei, ist ein nicht hoch genug einzuschätzender Verdienst der Schüler- und Buslotsen. Er stellte heraus, dass auch zum eigenen Schutz die hoch-

moderne Sicherheitskleidung erheblich beitrage. Polizei-Verkehrserzieher und Verkehrswachtvorsitzender Klaus-Dieter Zerwes machte den Ernst der Schulwegtätigkeit deutlich. Erst vor wenigen Tagen erschreckte eine Unfallmeldung aus Niederbayern. Ein 12-jähriger Schüler wurde auf dem Schulweg beim Überqueren der Fahrbahn von einem Auto erfasst und getötet. „Wir müssen alles unternehmen, damit so etwas nicht passiert!“. Ein Unfall auf dem Fußgängerüberweg an der Mooschule in Neustadt, bei dem eine Schülerin angefahren und verletzt wurde, wäre höchstwahrscheinlich nicht passiert, wenn dort ein Lotse gestanden hätte. „Von der hochmodernen Warnkleidung geht ein Signal an die Autofahrer aus, ebenso wie von einem Polizeiauto oder einer Polizeiuniform! Daher ist sie für den Einsatz unentbehrlich.“ Durch gemeinsame Bemühungen und gegenseitige Unterstützung kann viel für die Verkehrssicherheit erreicht werden. Er rief die Schüler auf, für diese wichtige Tätigkeit aktiv zu werden und in ihren Bemühungen nicht nachzulassen.



Die neue Warnkleidung für die Schulweghelfer wurde an der Ebersdorfer Schule übergeben.